

Rezension

Schimmelpilzanalytik

Grundlagen, Methoden, Beispiele

Judith Meider

191 Seiten, Broschiert

Köln, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, 2016

ISBN 978-3-481-03374-3

Zum Thema Schimmelpilze in Innenräumen, den Ursachen, der Sanierung und den gesundheitlichen Auswirkungen existiert bereits eine Vielzahl von Fachbüchern. Häufig sind zur Klärung bestimmter Fragen auch mikrobiologische Untersuchungen erforderlich. Die möglichen Probenahme- und Analysemethoden werden in der bisher vorhandenen Literatur zwar teilweise erwähnt, die praktische Durchführung, Erläuterungen zu Vor- und Nachteilen oder zur Interpretation der Laborergebnisse aber häufig nur kurz behandelt. Vielfach fehlt es Probennehmern an verständlichen Handlungsanleitungen und grundlegenden mikrobiologischen Kenntnissen, die es ihnen erlauben, zielführende Untersuchungen durchzuführen oder sachgerechte Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen zu ziehen. Diese Lücke versucht das Anfang 2016 in der Erstauflage erschienene, etwa 190 Seiten umfassende Buch von Judith Meider zu schließen.

Das erste Kapitel führt kurz in die Biologie von Mikroorganismen ein und erläutert Grundlegendes zu Taxonomie, Wachstum, Ausbreitung und gesundheitlicher Wirkung von Schimmelpilzen. Zugegeben, ich hätte mir an der ein oder anderen Stelle etwas tiefergehende Ausführungen über mikrobiologische Zusammenhänge mit Hinweisen auf die praktische Bedeutung für die mikrobiologische Analytik gewünscht. Aber das hätte wohl den Rahmen des Buches deutlich gesprengt.

Die beiden folgenden Kapitel befassen sich mit Methoden der Probenahme, der nachfolgenden Analytik in einem mikrobiologischen Labor und der anschließenden baupraktischen Bewertung. Die Beantwortung von häufig gestellten Fragen runden die Kapitel jeweils ab. Neben bekannten Verfahren, wie der Kultivierung auf Nährböden und der mikroskopischen Auszählung werden auch weniger bekannte Verfahren mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen beschrieben. Die Bestimmung der biologischen Aktivität oder auch die oft gestellte Frage nach dem Alter eines Befalls werden ebenso erläutert, wie die Messungen von MVOC. Tabellarische Entscheidungs- und Bewertungshilfen unterstützen den Leser bei der fachgerechten Probenahme, der Entscheidung über die zu wählende Untersuchungsmethode und bei der Auswertung der Laborergebnisse. Leider beruhen die abgedruckten Bewertungstabellen ausschließlich auf Maßstäben aus dem Labor der Autorin. Ich hätte mir hier eher laborübergreifende Bewertungshilfen gewünscht. Der Fokus des Buches liegt zudem auf der Analytik im Labor, weshalb die in der Praxis vor Ort eingesetzten Schnelltests ebenso wenig erwähnt werden, wie die unter diversen Bezeichnungen vertriebenen Sedimentationsplatten (OPD). Vermisst habe ich auch die in der Praxis angewandte Methode des Abstrichs mittels steriler Wattestäbchen oder Pads. Auch molekularbiologische Verfahren und der Nachweis pilzlicher Allergene haben keinen Eingang in das Buch gefunden.

Praxisbeispiele mit Probenahmestrategien und Laborergebnissen sind Thema des vierten Kapitels. Typische Fälle mit sichtbarem und nicht sichtbarem Befall werden ebenso behandelt, wie die Frage, ob ein Alt- oder Neuschaden vorliegt oder welche Untersuchungen sinnvoll sind, wenn eine Wohnung bei Anwesenheit von Risikopatienten saniert werden soll. Gerade dieses Praxiskapitel kann dem Leser hilfreiche Anhaltspunkte liefern, wie er mit der richtigen Probenahmetaktik und Auswahl mikrobiologischer Analytik Fragen zielgerichtet klären kann.

Durchgängig im gesamten Buch hat die Autorin neben den Haupttext Stichpunkte an die Seitenränder gestellt, die es dem Leser erlauben, sich zu orientieren. Tabellarische Entscheidungs- und Bewertungshilfen und am Ende des Buches eine zusammenfassende Tabelle der einzelnen Probenahme- und Analysemethoden und ihrer jeweiligen Einsatzgebiete helfen dabei, die richtigen Entscheidungen und Schlussfolgerungen zu treffen. Ein etwas rudimentäres Literaturverzeichnis, ein Glossar, sowie Abbildungs-, Tabellen- und Stichwortverzeichnisse runden das Buch ab.

Fazit: Mit dem Buch ist es der Autorin gelungen, Probenahmen und mikrobiologische Verfahren zur Bewertung von Schimmelpilzschäden gerade dem mikrobiologisch wenig erfahrenen Leser verständlich und praxistauglich darzustellen und zu erläutern. Das Buch ergänzt die bisher vorhandene Literatur zum Thema Schimmelpilze in Innenräumen und sollte daher zur Standardliteratur von jedem gehören, der sich beruflich mit Schimmelpilzschäden befasst.

Dipl. Biologe Dr. rer. nat. Rainer Bruns

Rezension erschienen in Der Bausachverständige 4/2016

Für weitere Informationen und Bestellungen klicken Sie bitte hier: [Schimmelpilzanalytik](#)